naturhistorisches
museum
der Universität Zürich

Einheimische Amphibien Amphibia

Arbeitsblätter

Die Aufgaben sind anhand der ausgestellten Tiere in den Vitrinen und anhand der Informationen auf dem Touchscreen lösbar.

Arbeitsblatt 1
Einheimische Amphibien (Amphibia)

Amphibien-Ordnung

In der Schweiz gibt es zwei Amphibien-Ordnungen. Die Schwanzlurche und die Froschlurche. Ordne zu:

S	für	Schwanzlurche
F	für	Froschlurche

☐	Grasfrosch	☐	Gelbbauchunke
☐	Feuersalamander	☐	Kammmolch
☐	Geburtshelferkröte	☐	Bergmolch
☐	Laubfrosch	☐	Teichfrosch
☐	Wechselkröte	☐	Erdkröte
☐	Kreuzkröte	☐	Alpen-Salamander
☐	Fadenmolch	☐	Teichmolch

Arbeitsblatt 2
Einheimische Amphibien (Amphibia)

Amphibien-Ordnungen

In der Schweiz gibt es zwei Amphibien-Ordnungen: die Schwanzlurche und die Froschlurche. Zeichne je einen Schwanzlurch und einen Froschlurch ab und notiere die Unterschiede.

Arbeitsblatt 3
Einheimische Amphibien (Amphibia)

Erdkröte *Bufo bufo*

Betrachte die Erdkröte (Präparat und Bilder) und kreuze die richtigen Antworten an.

- ☐ Körper lang gestreckt, Schwanz vorhanden, Vorder- und Hinterbeine fast gleich lang: Schwanzlurch Urodela
- ☐ Körper gedrungen, kein Schwanz, Hinterbeine länger und kräftiger als Vorderbeine: Froschlurch Anura

- ☐ Spitzen von Zehen und Fingern mit runden Haftscheiben. Oberseite einfarbig grün
- ☐ Spitzen von Zehen und Fingern ohne Haftscheiben

- ☐ Bauch mit leuchtend gelben Flecken, Pupille herzförmig. Oberseite grau gekörnt
- ☐ Bauch ohne gelbe Flecken, Pupille waagrecht oder senkrecht

- ☐ Pupille senkrecht
- ☐ Pupille waagrecht

- ☐ Haut warzig, hinter den Augen deutlicher Drüsenwulst, Rücken ohne seitliche Drüsenleisten
- ☐ Haut glatt, oder fein gekörnt, ohne Drüsenwulst hinter den Augen, Rücken mit zwei seitlichen Drüsenleisten

- ☐ Iris goldfarbig bis kupferrot. Oberseite: braun bis oliv, einfarbig oder braun gefleckt
- ☐ Iris zitronengelb bis gelbgrün. Oberseite: grauer oder weisser Untergrund mit grünen Flecken

Arbeitsblatt 4
Einheimische Amphibien (Amphibia)

Zusammensetzspiel Seefrosch *Pelophylax ridibundus*

Arbeitsblatt 5
Einheimische Amphibien (Amphibia)

Kennst du die Amphibien der Schweiz?

	richtig	**falsch**
Der Alpen-Salamander ist ganz schwarz.	☐	☐
Die Gelbbauchunke ist ein Schwanzlurch.	☐	☐
Der Laubfrosch hat runde Haftscheiben an den Zehen- und Fingerspitzen.	☐	☐
Das Männchen der Geburtshelferkröte trägt die Eierschnüre (Laichschnüre) an seinen Hinterbeinen.	☐	☐
Die Haut der Erdkröte ist ganz glatt.	☐	☐
Der Feuersalamander ist der grösste Schwanzlurch.	☐	☐
Beim Kleinen Wasserfrosch reichen die Schwimmhäute an den Hinterfüssen bis an die Zehenspitzen.	☐	☐
Das Schwanzende des Fadenmolch-Männchens ist dünn wie ein Faden.	☐	☐
Der Seefrosch ist der kleinste Froschlurch.	☐	☐
Der Feuersalamander hat feuerrote Flecken.	☐	☐
Männchen und Weibchen des Kammmolchs sehen verschieden aus.	☐	☐
Der Schwanz des Bergmolchs ist flach.	☐	☐
Beim Grasfrosch sind die Hinterbeine kürzer als die Vorderbeine.	☐	☐

Arbeitsblatt 6
Einheimische Amphibien (Amphibia)

Verbinde Arten und alle ihre Eigenschaften mit Linien

Amphibien-Art		**Eigenschaften**
		– kann gut klettern
Alpensalamander	–	– bringt lebende Jungen zur Welt
Geburtshelferkröte	–	– das Männchen trägt die Eier herum
Laubfrosch	–	– heisst auch Glockenfrosch
Erdkröte	–	– die Oberseite ist einfarbig grün
Seefrosch	–	– legt Eier
Grasfrosch	–	– hat einen Schwanz
Kammmolch	–	– dunkler Bauch mit gelben Flecken
Gelbbauchunke	–	– warzige Haut
		– grosse Schwimmhäute zwischen den Zehen an den Hinterfüssen

Arbeitsblatt 7
Einheimische Amphibien (Amphibia)

Wer bin ich?

Betrachte die Amphibien genau.

Ich habe runde Haftscheiben an den Finger- und Zehenspitzen. _____

Ich bin der grösste Schwanzlurch. _____

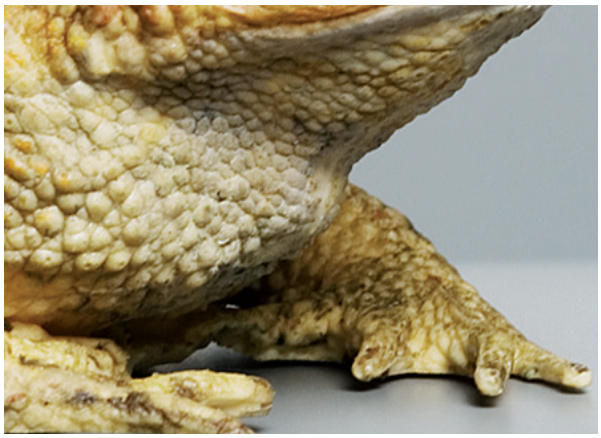
Ich bin ganz schwarz. _____

Ich habe einen Rückenkamm. _____

Mein Bauch ist gelb mit scharzen Flecken. _____

Arbeitsblatt 8
Einheimische Amphibien (Amphibia)

Wem gehört der Körperteil?



Arbeitsblatt 9
Einheimische Amphibien (Amphibia)

Froschlurche und Schwanzlurche schwimmen unterschiedlich

Vergleiche Seefrosch und Kammmolch.

Seefrosch	Kammmolch
Vorderfüsse:	
Hinterfüsse:	
Schwanz:	

Wie schwimmt der Seefrosch?

Wie schwimmt der Kammmolch?

Arbeitsblatt 10
Einheimische Amphibien (Amphibia)

Vorderbeine und Hinterbeine

Vergleiche beim Teichfrosch die Vorder- und Hinterbeine.

Vorderbein	Hinterbein
Länge:	
Anzahl Zehen:	
Schwimmhäute:	

Beschreibe und diskutiere die Unterschiede

Arbeitsblatt 11
Einheimische Amphibien (Amphibia)

Hinterbein des Grasfrosches (in Zweiergruppe)

Stellt euch auf den Boden wie der Grasfrosch. Zeichnet abwechslungsweise das rechte Bein der/des andern in dieser Stellung von der Seite ab. Zeichnet das rechte Hinterbein des Grasfrosches von der Seite ab.
Umkreist bei beiden: **Kniegelenk, Fersengelenk**
Beschriftet: **Oberschenkel, Unterschenkel, Fuss**

rechtes Hinterbein von: _____

rechtes Hinterbein Grasfrosch

Vergleicht bei euch und beim Grasfrosch die Länge des Fusses mit der Länge des Unterschenkels:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Arbeitsblatt 12
Einheimische Amphibien (Amphibia)

Hinterfuss des Teichfrosches

Zeichne deinen linken Fuss mit den Zehen.
Zeichne den linken Hinterfuss des Teichfrosches.
Nummeriere die Zehen bei beiden gleich, beginne mit 1 bei deiner grossen Zehe.

linker Fuss von:

_____

linker Hinterfuss Teichfrosch

Arbeitsblatt 13
Einheimische Amphibien (Amphibia)

Amphibien-Familien

[ ] und [ ] haben einen langen Körper und einen

[ ]. Ihre [-] und [ ] sind

fast gleich lang. [ ] haben ihren Namen, weil ihre [ ]

scheibenförmig ist. Sie ist mit dem Mundboden verwachsen und kann nicht vorgestreckt werden. So ist es auch

bei den Unken. Alle anderen Froschlurche können ihre [ ] aus dem Mund schnellen

und so Beutetiere fangen. Die Geburtshelferkröte ist ein [ ]. Ihre Männchen

wickeln die Laichschnüre um die Hinterbeine. Die [ ] hat einen gelb-schwarz

gefleckten Bauch und gehört zur Familie der [ ]. [ ]

sind untersetzt, haben [ ] Beine und eine warzige Haut. Am häufigsten trifft man

bei uns die [ ] an. Die einheimischen [ ]

besitzen Haftscheiben an Finger- und Zehenspitzen und können ausgezeichnet in Gebüschen und Bäumen

klettern. Die meisten [ ] sind kräftige Springer mit langen [ ],

ausgedehnten [ ] an den Hinter-füssen und sie haben eine glatte Haut.

Arbeitsblatt 14
Einheimische Amphibien (Amphibia)

Schau mir in die Augen

1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

6 _____

7 _____

Arbeitsblatt 15
Einheimische Amphibien (Amphibia)

Die Familie der Salamander und Molche

[ ] und [ ] haben einen langen Körper und einen

[ ]. Ihre [ ] und [ ] sind

fast gleich lang. Der [ ] hat gelbe Flecken, während der

[ ] ganz schwarz ist. Der [ ] trägt seinen Namen, weil

das Männchen einen Rückenkamm trägt. Das Männchen des [ ] hat einen

fadenförmigen Schwanzfortsatz. Der [ ] kommt nicht nur in den Bergen vor.

Der [ ] lebt immer an Land, während der [ ] und alle

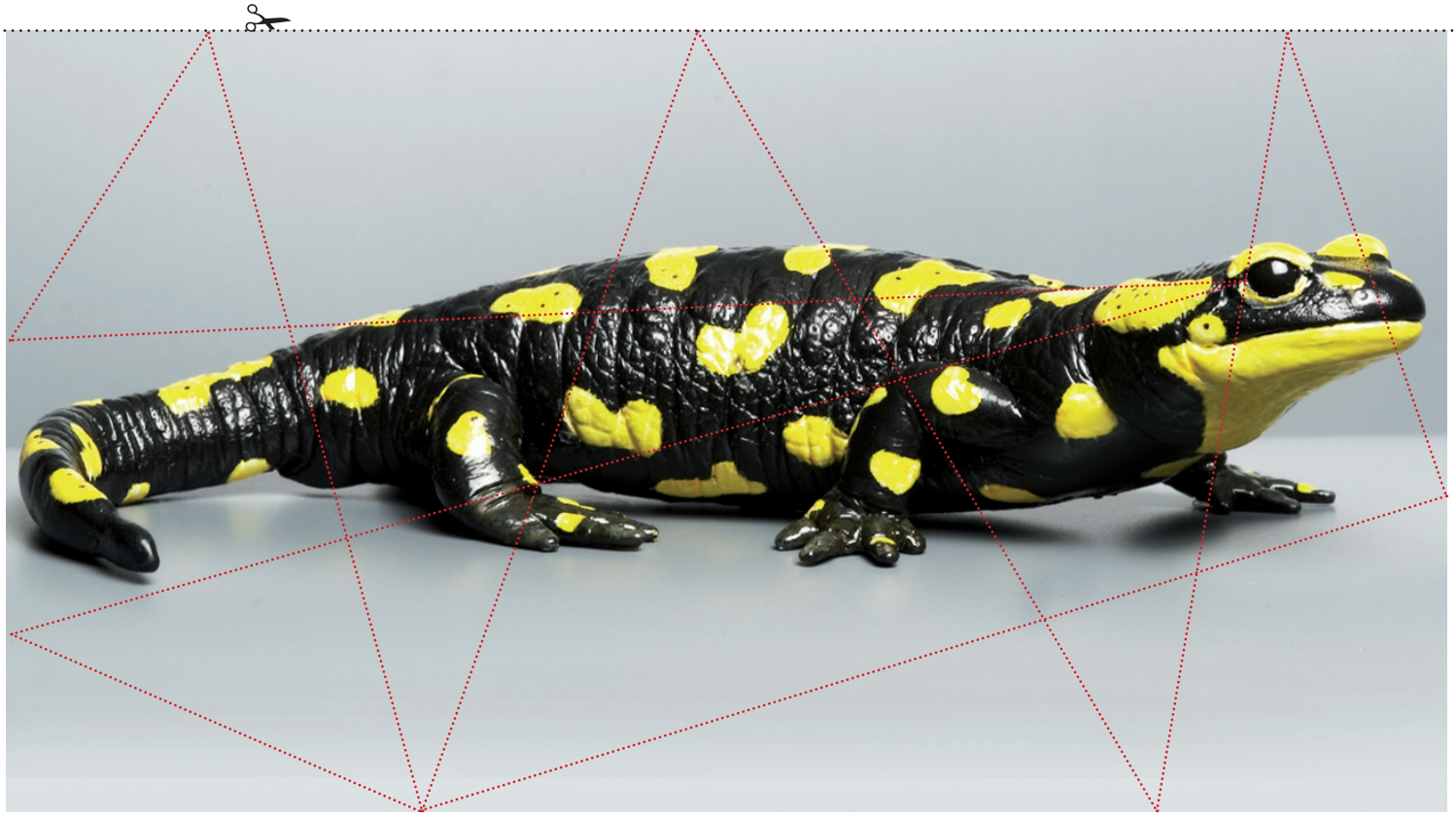
[ ] zur Fortpflanzung Gewässer aufsuchen. Der [ ]

bringt Larven mit Kiemen zur Welt. Der [ ] gebärt Junge.

Alle [ ] legen Eier.

Arbeitsblatt 16
Einheimische Amphibien (Amphibia)

Zusammensetzspiel Feuersalamander

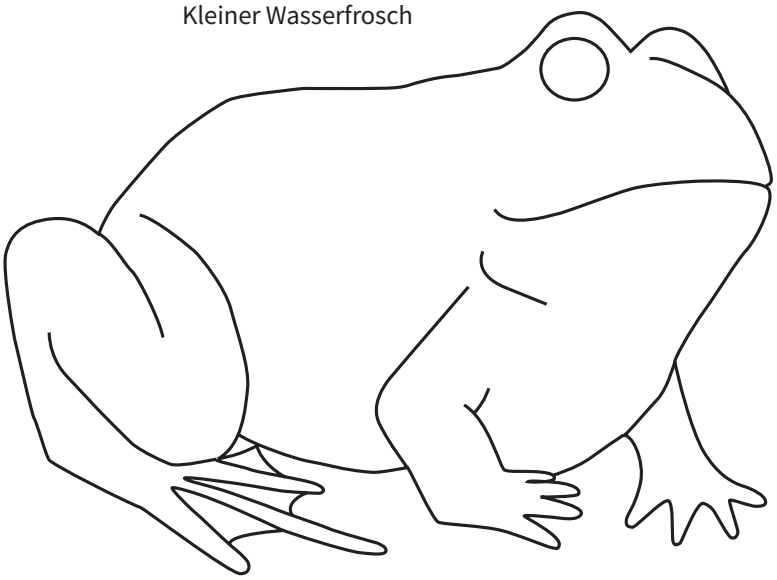


Arbeitsblatt 17
Einheimische Amphibien (Amphibia)

Die Haut vieler Amphibien ist bunt

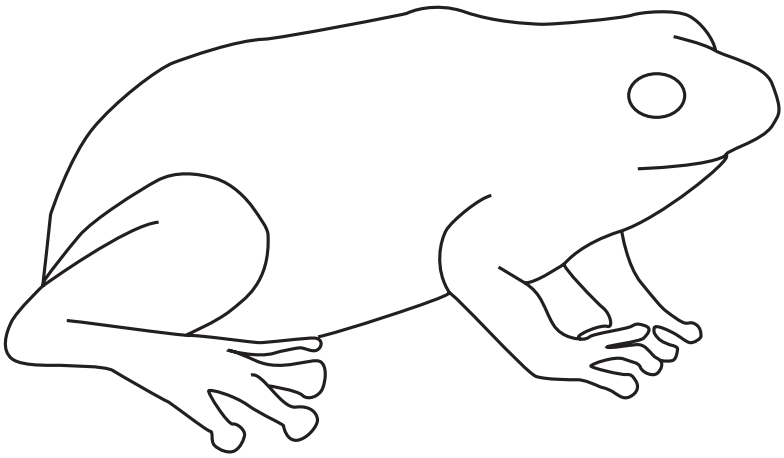
Male die Bilder aus.

Kleiner Wasserfrosch

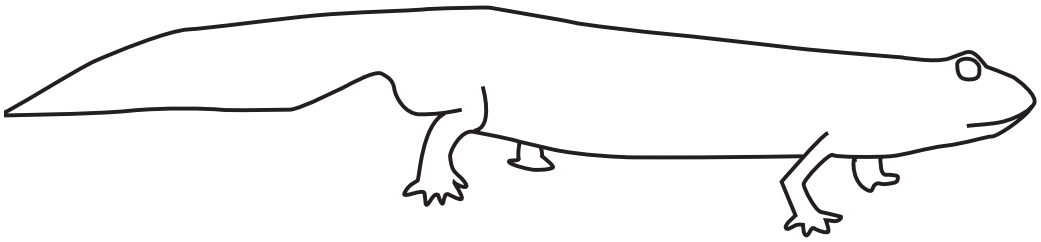


Wechselkröte

Laubfrosch

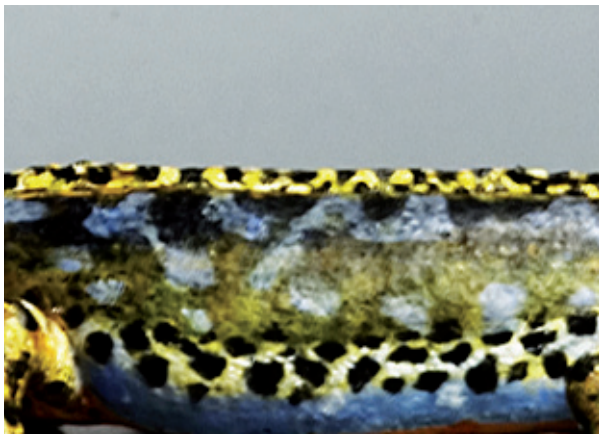


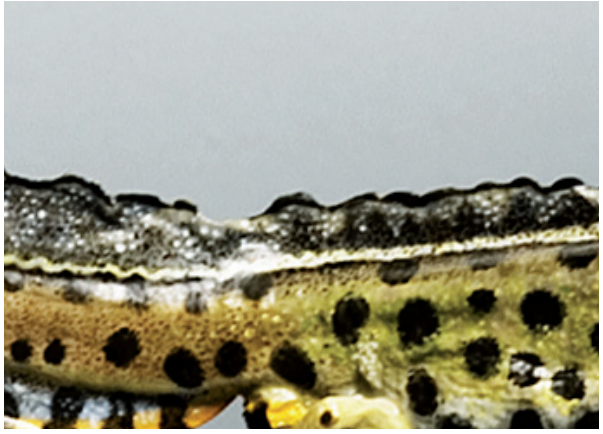
Bergmolch Männchen

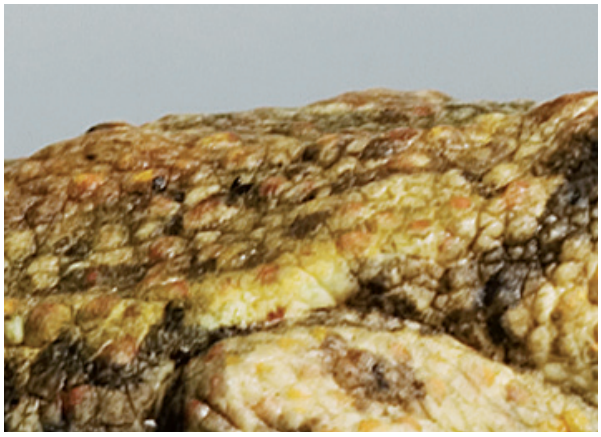


Arbeitsblatt 18
Einheimische Amphibien (Amphibia)

Wem gehört die Haut?







Arbeitsblatt 19
Einheimische Amphibien (Amphibia)

Stimmen der Männchen

Hör dir die Stimmen der Amphibien an:

- **Gelbbauchunke**
- **Geburtshelferkröte**
- **Erdkröte**
- **Grasfrosch**
- **Teichfrosch**

Welche Beschreibung passt am besten zu den Stimmen?

_____	Glockenreiner, ganz kurzer Ton, abwechselnd hoch und tief: u-u-u
_____	tiefes Gurren, ähnlich einem rollenden R
_____	oök-oök-oök
_____	typisches Froschquaken, verschiedene Laute: oäh, örrrrr, ä.ä.ä.
_____	dumpfer Ton in schneller Folge: uh-uh-uh

Universität Zürich
Naturhistorisches Museum
Karl-Schmid-Strasse 4
CH-8006 Zürich

Telefon +41 44 634 38 38
www.nmz.uzh.ch
info@nmz.uzh.ch
Eintritt frei